



SCHUTZBEKLEIDUNG VON MORGEN: WIE JUNGE MODEDESIGNER DIE ZUKUNFT ENTWERFEN

(Putzbrunn, 25.07.2024) – Wie sieht die Schutzbekleidung der Zukunft aus? Die Antwort auf diese Frage lieferten Studierende für Modedesign, die sie gemeinsam mit dem in Putzbrunn ansässigen Unternehmen Gore entwickelten. Das Ergebnis? Revolutionäre Jacken mit integriertem Airbag, leuchtend sichtbare Anzüge für Elektromonteure der Bahn mit umfassendem Schutz und wetterfeste Jacken für Seenotretter mit eingebauter Rettungsweste.

Visionär? Absolut. Praxisfern? Keineswegs.

Die neun Studierenden der Westsächsische Hochschule Zwickau, Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg, entwickelten und fertigten die innovativen Konzepte eigenhändig. Seit mehr als zwei Jahrzehnten besteht eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und Gore. Das in Putzbrunn ansässige Unternehmen ist weithin bekannt als Hersteller von GORE-TEX Materialien. Diese Materialien finden sich in einer Vielzahl von Produkten wie Jacken, Hosen, Schuhen und Handschuhen – sowohl für Freizeit als auch Beruf.

„Unsere Stoffe sind bekannt für ihre herausragenden Eigenschaften wie Wasserdichtigkeit und Atmungsaktivität. Zusätzlich bieten einige Materialien Schutz vor Flammen, Krankheitserregern oder zeichnen sich durch besondere Dehnbarkeit aus. Ich bin beeindruckt, wie eindrucksvoll die Entwürfe diese Eigenschaften zum Tragen zu bringen“, erklärt Susanne Wisbrun, Bekleidungsspezialistin bei Gore.

Die Anforderungen im Arbeitsschutz sind sehr speziell. Beispielsweise benötigt eine Gleisarbeiterin flammhemmendes Material, um vor den gefährlichen Störlichtbögen, die durch hohe Stromstärken entstehen können, geschützt zu sein. Ein Fahrradkurier hingegen ist auf optimalen Schutz vor Wind und Regen angewiesen. Auf diesen besonderen Schutz ist GORE-TEX Professional Fabrics spezialisiert.

Doch wie sieht es mit der Marktreife dieser visionären Konzepte aus? Einige der Prototypen könnten den Weg in die Serienproduktion finden, sofern die Nachfrage und die technischen Anforderungen dies erlauben.

Die Jacke *HighVis* für Elektromonteure im Bahnbereich bietet umfassenden Schutz vor Zugkollisionen, Starkstromverbrennungen und Sturzverletzungen aus großen Höhen. Selbstleuchtende LEDs, flammhemmende Materialien und ein integrierter Airbag sind voll integriert. Die Inspiration und wertvolle Rückmeldungen kamen von Alina Negwers Vater, der selbst in diesem Bereich arbeitet.

Das Modell *Oceanic Lifeline* hingegen zielt darauf ab, das Bewusstsein für die Seenotrettung zu schärfen. Die Jacke kombiniert ein ausgefallenes Design mit praktischer Sicherheit auf See und

verfügt über eine integrierte Rettungsweste. „Rettungsmissionen auf See sind in Zeiten havarierender Boote mit Migranten wichtiger denn je. Daher ist mein Entwurf zugleich ein persönlicher Appell an die Politik, hier mehr zu tun“ so die Schöpferin Laura Stryczek.

„Die Zusammenarbeit mit den Studierenden bietet uns neue Perspektiven und frische Ideen, die wir in zukünftige Produktentwicklungen mit unseren Kunden einfließen lassen können. Und nicht nur das: Wir sind immer auf der Suche nach qualifiziertem Nachwuchs und die Entwürfe setzen ein Ausrufezeichen hinter die Ambitionen der angehenden Modedesigner“, ergänzt Wisbrun.

„Die Studierenden lernen, die Konzepte von der ersten Idee bis zum fertigen Entwurf eigenhändig zu erstellen und vor Publikum zu präsentieren – wertvolle Erfahrungen für ihre spätere Karriere“, erklärt Dorette Bárdos, die betreuende Professorin.

Heute noch in Schneeberg, morgen vielleicht in Putzbrunn bei Gore.

Über Gore

W. L. Gore & Associates ist ein globales Unternehmen aus dem Bereich der Materialwissenschaften, das sich zum Ziel setzt, Industrien und Leben zu verbessern. Seit 1958 löst Gore komplexe technische Herausforderungen in anspruchsvollen Umgebungen – vom Weltraum über die höchsten Gipfel der Welt bis hin zum Inneren des menschlichen Körpers. Mit rund 11.000 Mitarbeitern und einer starken, teamorientierten Kultur generiert Gore einen Jahresumsatz von 3,8 Milliarden US-Dollar. gore.com

###

Medienkontakt:

Norbert Selle
GORE-TEX Fabrics
Public Relations EMEA
nselle@wlgore.com
Telefon: +49 89 46122036
Mobil: +49 152 04897356

Stefanie Zilz
consense communications GmbH
szilz@consense-communications.de
Telefon: +49 89 23002640
Mobil: +49 152 09539443